



Mehr Spannung, mehr Klang

Übertrager übersetzen kleine Spannungen in größere und machen MC-Tonabnehmer kompatibel für MM-Vorstufen, kosten aber oftmals viel Geld. Nicht so der Phasemation.

Die Sensibelchen der High-Fidelity sind ganz klar MC-Tonabnehmer. Ihr Generator erzeugt Spannungen in schwindelerregend niedrigen Größenordnungen. So stehen etwa an den Anschlusspins des Ortofon SPU #1 E nur 0,35 mV bereit. Das ist aber noch lange nicht das Ende der Fahnenstange. Auch Werte um 0,15 mV sind bei MC-Tonabnehmern zu finden, wenn auch selten.

In der Regel werden MCs mit einem MC-Phonovorverstärker verbunden, und dieser peppt das Signal auf. Das geschieht aktiv, also mit aktiv verstärkenden Bauteilen. Der Nachteil:

Eine aktive Verstärkerstufe fügt dem Signal zwangsläufig etwas Rauschen hinzu. Immer. Das Problem ist umso größer, je geringer das Signal und je mehr es verstärkt wird.

Problemlöser

Übertrager, eine spezielle Bauform des Transformators, arbeiten rein passiv. Wenn die Spannung des Tonabnehmers an der Primärwicklung, eine Spule mit wenigen Windungen, anliegt, wird diese auf die Sekundärwicklung (die über deutlich mehr Windungen verfügt) induziert. Das Verhältnis der Wicklungen zueinander bezeichnet

man als Übersetzungsverhältnis. Dieses liegt in der Regel bei 1:10 oder 1:20. Die Ausgangsspannung wird folglich um den Faktor 10 oder 20 vergrößert. Phasemation empfiehlt den T-300 für MCs mit einer Impedanz von 1,5 bis 40 Ohm. Somit passen die meisten MCs zum Phasemation, darunter auch die Ortofon Quintet MCs, das SPU #1 E oder das Denon DL 103.

Neben der Ausgangsspannung hebt der Übertrager auch die Impedanz an, was zur Folge hat, dass die Ausgangsbuchsen mit einem MM-Phonoeingang verbunden werden müssen: Die hier üblicherweise 40 dB betragende Verstärkung reicht aus, die üblicherweise anzutreffenden 47 Kiloohm sind nun ebenfalls optimal.

Im Inneren des in Japan gefertigten T-300 sitzen neu entwickelte, hochreine Kupfer-

spulen auf einem Mu-Metall-EI-Trafokern. Das kupferbeschichtete Edelstahlgehäuse soll für eine ordentliche Schirmung und vergoldete Kontakte für perfekten Signaltransport sorgen.

Im Hörtest gefielen uns etwa das SPU #1 E und das Ortofon MC Quintet mit dem Phasemation klar besser als an einer MC-Stufe. Der Übertrager brachte Ruhe ins Klangbild und stattete es mit mehr Musikalität aus. Kein Quantensprung, aber ein Fortschritt.

Alexander Rose-Fehling ■



Der Phasemation-Übertrager setzt auf hohe Bauteilqualität und Vibrationsarmut. Die Verarbeitung, made in Japan, ist top!

stereoplay
Highlight

Phasemation
T-300

680 Euro

Vertrieb: Axis Europe
Telefon: : 06192 / 2 96 64 34
<https://axis-europe.de/>

Maße (B×H×T): 13,6 × 8,8 × 12,8 cm
Gewicht: 1 kg
Übersetzung: 1:10
Verstärkung: 26 dB
Tonabnehmer-Impedanz: 1,5 bis 40 Ohm
Anschlusswiderstand: 47 kOhm

Bewertung

Praxis 7

 Wertigkeit 9

Fazit: Ob man mit dem Phasemation T-300 glücklich wird, muss man mit dem eigenen MC ausprobieren. Wenn er passt, bringt der Übertrager mehr Ruhe und Musikalität ins Klangbild. Das kann gutem Klang eine kleine Krone aufsetzen. Sehr empfehlenswert.

stereoplay Testurteil

Preis/Leistung

überragend